



Herbstkonzert der Harmonikafreunde

Crazy Akkordeon Kids und erstes Orchester mit „Meisterwerken der Filmmusik“ – Viele Ehrungen

Beim Herbstkonzert der Harmonikafreunde unter Leitung von Robert Braininger unlängst in der Stadthalle standen „Meisterwerke der Filmmusik“ auf dem Programm. Nach dem Konzert der Crazy Akkordeon Kids wurden insgesamt 19 Vereinsmitglieder für ihr langjähriges Engagement geehrt. Danach zog das erste Orchester mit weiteren Kompositionen der Filmmusik sämtliche Register.

Oliver Knapp, der Vereinsvorsitzende, begrüßte die etwa 150 Besucher in der Stadthalle. Die Crazy Akkordeon Kids hätten mit dem Dirigenten und Schlagzeuger fleißig geübt, um einen bunten Strauß zu bringen. Für das junge Orchester war es eine große Herausforderung vor großem Publikum zu spielen. Und die Stücke wurden nicht einfach nur gespielt, sondern auch erklärend angesagt. Somit konnten die Zuhörer Hintergründe der Lieder erfahren und sie den Filmen zuordnen. Leon sagte mit „Goldeneye“, den Titelsong des gleichnamigen Films von James Bond, das erste Stück an. Bono und The Edge von U2 schrieben den Song eigens für Tina Turner. Bravourös intonierten die Kids das spannungsgeladene Lied. Den zweiten Song kündete Mika an: ABBA, die schwedische Popgruppe der 1970er-Jahre, verkaufte über 400 Millionen Tonträger und aus „ABBA Gold“ stammen Titel wie „Dancing Queen“ und „Mama Mia“. Der Film „Fluch der Karibik“ handelt von Piraten, wie Ansagerin Tara erklärte. Sie gab „Captain Braininger und seiner Crew“ den Startschuss zum letzten Lied, bevor es als Zugabe „Concrete Paradise“ zu hören gab.

Insgesamt 19 Ehrungen

Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für ihre besonderen Dienste und für ihre 15-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden dann Hilmar Kürner, Werner Rady und Oliver Ungar mit der silbernen Nadel ausgezeichnet. Mit einer Urkunde und goldenen Nadel für 25-jährige Mitgliedschaft ehrte der Vereinsvorsitzende Bettina Müller, Silke Ungar und Gerhard Dürr. Eine Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Werner Hunt, Monika Wollitz, Franz Libal, Franz Gröschel und Hanna Bahr. Zwei Mitglieder zeichnete Oliver Knapp für ihre 70-jährige Vereinszugehörigkeit aus: Neben Helmut Schlecker erhielt Werner Knapp eine Urkunde. Er war 15 Jahre lang Kassier des Vereins und dessen zweiter Vorstand. Bis 2018 gehörte er dem Altspielerring an. „Wir mischen euch Jungen noch auf“, würde der Senior immer zu sagen pflegen, meinte dessen Sohn Oliver bei



Dirigent Robert Braininger und die Crazy Akkordeon Kids meisterten ihren großen Auftritt.



Oliver Knapp (l.) mit den geehrten Vereinsmitgliedern, die beim Herbstkonzert da waren.

der Verleihung der Urkunde für die langjährige Treue zum Verein. Nach der goldenen Nadel gebe es „keine weiteren Plaketten mehr“ zu vergeben, sagte er. Schließlich ehrte er noch Helmut Nußbaum, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, für seine 80-jährige Treue.

Zehn Jahre aktiv dabei sind Nena Pfaller und Ronja Unrath, wofür sie für ihr musikalisches Engagement mit Urkunde und Nadel in Silber vom Deutschen Harmonika-Verband (DHV) ausgezeichnet wurden. Dr. Robert Pafliitschek erhielt für sein 30-jähriges aktives Engagement die Ehrennadel in Gold. Die Verdienstnadel in Silber für 40 Jahre als aktives Mitglied bekam Barbara Bock und die DHV-Ehrennadel in Gold für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft Werner Knapp. Er tritt mit seinem Akkordeon noch immer im Johanniterstift auf.

Filmmusik vom traditionsreichen Verein

Den zweiten Teil des Abends gestaltete das erste Orchester und startete mit

„The Exodus Song“ von Ernest Gold. Der Historienfilm thematisiert die Freiheit und Würde eines Menschen. Mit dem monumentalen „Ben Hur“ und „Game of Thrones“ nahm das Konzert seinen Fortgang. Es folgten „Gabiella's Song“, der von Freiheit, Selbstbestimmung und Lebensglück handelt, und „The Lord of the Rings“ aus dem Film „Herr der Ringe“. Nach der Partisanenymne des zweiten Weltkriegs „Bella Ciao“, dem Kampflied gegen Faschisten, stimmten die Harmonikafreunde „Das Boot“ von Klaus Doldinger an. Zuletzt gab es noch mit „Over the Rainbow“ und „The Magnificent Seven“ zwei weitere Klassiker des Films zu hören, bevor die begeisterten Zuhörer den Musikern reichlich applaudierten. Oliver Knapp bedankte sich bei allen Beteiligten sowie beim ganzen Verein, „einem der ältesten Akkordeonvereine überhaupt“, wie er bemerkte. Als Zugabe spielte das Orchester noch „Halleluja“, gesungen von Maren Knapp, wodurch sich in der Halle eine ergriffene Stimmung verbreitete, die mit viel Applaus endete.